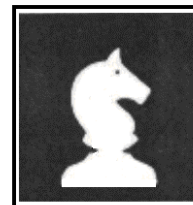


Schach-Bezirksverband Mittelfranken im Bayerischen Schachbund e.V.



Schriftführer Georg Petersammer, Föhrenstr. 6, 91090 Effeltrich
Telefon: (09 133) 768439 mobil: 0175/3386487
E-Mail: petersammer.georg@t-online.de

Effeltrich, 28.05.2011

PROTOKOLL

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirks Mittelfranken

vom 21. Mai 2011

Beginn: 14.00 Uhr Ende: 18.05 Uhr

Ort: Gasthaus „Goldener Löwe“ (Inhaber: Familie Glauber),
Schwabacher Str. 3, 91186 Büchenbach

TAGESORDNUNG

TOP 1: Feststellung der Anwesenden und der Zahl der vertretenen Stimmen

1. Vorstandsmitglieder:

Anwesend:

- Dr. Klaus Norbert Münch (Ehrenvorsitzender und Präsident BSB)
- Thomas Strobl (1. Bezirksvorsitzender)
- Gerd Scharinger (Schatzmeister)
- Jürgen Buchta (1. Spielleiter)
- Georg Petersammer (Schriftführer)
- Herbert Ganslmayer (Referent für Mitgliederverwaltung, Spielgenehmigungen und Wertungszahlen)
- Daniel Häckler (1. Vorsitzender Schachjugend Mittelfranken)
- Jürgen Meyer (2. Vorsitzender Schachjugend/ 1. Vorsitzender Kreis Nord)
- Thomas Ruderer (2. Spielleiter)
- Stefan Liepold (Internetbetreuer)
- Ursula Dreiseitel (Damenwart)
- Dr. Hubert Seibold (Spielervertreter)
- Willi Bayer (Kreisvorsitzender Ost)
- Georg Kastner (Kreisvorsitzender Süd)
- Hans-Dieter Lechner (Kreisvorsitzender West)

Abwesend und entschuldigt:

- Friedrich Wiegel (Ehrenvorsitzender)
- Hans Siegfried (Ehrenvorsitzender)
- Klaus Böse (2. Vorsitzender Schachjugend Mittelfranken)
- Dimitrios Vogiatzis (Kreisvorsitzender Mitte)

Homepage: <http://www.schach-mittelfranken.net>

Bankverbindung: Schachbezirk Mittelfranken / Sparda-Bank Nürnberg (76090500) 1820087

2. Anwesende Vereine:

Kreis Mitte (182 Stimmen):

- SK Neumarkt
- Zabo-Eintracht Nürnberg
- SC Noris Tarrasch Nürnberg
- SW Nürnberg Süd
- SC Anderssen Nürnberg
- SK Nürnberg 1911
- SC Mühlhof-Reichelsdorf
- SC Postbauer-Heng
- SK Schwabach 1907
- SK Zirndorf
- SC Stein 1998
- TSV Cadolzburg

Kreis Nord (89 Stimmen):

- SG Siemens Erlangen
- SF Fürth
- SK Langenzenn
- SC Uttenreuth
- TSV Kirchehrenbach
- SV Bammersdorf
- BSGW Erlangen
- FSV Großenseebach
- SC Erlangen 48/88

Kreis Ost (30 Stimmen):

- SV Lauf a. Pegnitz
- SC Hersbruck

Kreis Süd (83 Stimmen):

- TSG 1893 Ellingen
- FC Gunzenhausen
- SV Haundorf
- Allersberger SC 2000
- SC Treuchlingen
- TSV Weißenburg
- SC Heideck/Hilpoltstein
- SG Büchenbach/Roth
- SK Schwanstetten
- FC Pleinfeld

Kreis West (36 Stimmen)

- SC Bad Windsheim
- SC Bechhofen
- SC Heilsbronn

Abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:

- SC Forchheim
- SV Puschendorf
- TSV Ebermannstadt
- SF Wilhermsdorf
- SZ Fürth 2002
- SV Altensittenbach
- SC Markt Berolzheim

- Privatverein Roth
- Sabt. Wolframs-Eschenbach
- SC Ansbach 1855
- SK Rothenburg/T.

Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro für die abwesenden Vereine wird ausgesprochen.

Insgesamt sind 420 Stimmen der Vereine und 15 Stimmen der Vorstandsmitglieder vertreten.

TOP 2: Wahl eines Protokollführers

Sfr. Georg Petersammer wird auf Vorschlag von Sfr. Strobl einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Jahres 2010

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirkes Mittelfranken vom 25. April 2010 wird ohne Verlesen einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung angegeben einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte des Vorstandes und weiterer Amtsträger

Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Strobl:

In seinem Tätigkeitsbericht referiert der 1. Vorsitzende von seiner umfangreichen Vertretung des Schachbezirkes Mittelfranken auf BSB-Ebene und darüber hinaus.

Persönlich erwarb er an der Sporthochschule in Köln das DOSB-Ausbilderzertifikats. Weiter beteiligte er sich an der Organisation und Durchführung von zwei Turnierleiterlehrgängen in Forchheim und Büchenbach, mit jeweils rund 20 Teilnehmern;

Der Schachbezirk Mittelfranken kann mit Thomas Strobl und Dr. Ulrich Hiemer zwei weitere Fide-Schiedsrichter vorweisen.

Zum Teil weniger erfreuliches konnte der 1. Vorsitzende vom BSB-Kongress 2010 in Regensburg berichten:

- es gab einen Antrag auf Abwahl des 1. Bundesspielleiters Wolfgang Fiedler, der jedoch zurückgezogen wurde;
- bei der Wahl zum Bundesrechtsberater verlor er eine Kampfabstimmung gegen Ralph Alt knapp, nachdem er es gewagt hatte den Vorsitzenden des Bundesrechtsausschusses zu kritisieren;
- Herbert Ganslmayer wurde zum neuen DWZ-Referenten im BSB gewählt;
- Viele Anträge von W. Fiedler wurden abgelehnt oder zurückgestellt;
- Gerd Scharinger trat als Kassenprüfer zurück, nach diversen unschönen Vorgängen und gezieltem Intrigenspiel auf der Versammlung;
- Eingesetzt wurde eine Satzungskommission mit dem Ziel, die Satzung des BSB zu modernisieren. Mittelfränkische Mitglieder sind dabei: Dr. Münch, Fiedler und Bischoff;

Bei der Präsidiumssitzung im Herbst erklärte Andreas Nägelein seinen Rücktritt als Ausbildungsreferent des BSB, seine Nachfolge habe er zum Januar 2011 kommissarisch übernommen.

In diesem Zusammenhang wies Strobl auf den B-Trainer-Lehrgang in Forchheim und den Übungsleiterlehrgang hin.

Strobl dankte der SG Büchenbach für die gelungene Ausrichtung der Einzelmeisterschaft 2011 in Büchenbach. Die Rücktritte der Vorstandsmitglieder Andreas Nägelein, Jürgen Buchta und Udo Güldner bedauerte der Vorsitzende

und sprach den ausgeschiedenen Schachfreunden herzlichen Dank für die Mitarbeit aus. Schachfreund Udo Güldner verlieh er in Büchenbach die silberne Ehrennadel des Schachbezirkes.

In einer ausführlichen Erklärung widmete sich der Vorsitzende den unakzeptablen Äußerungen und Drohungen von Hans Schlüssel auf dessen privaten Homepage, zuletzt vor allem in Zusammenhang mit seinem Antrag auf Abschaffung von Spielgemeinschaften. Dies sorgte leider immer wieder für Unruhe im Bezirk. Die völlig überflüssigen und unnötigen Angriffe gegen seine Person waren sehr schmerzvoll für ihn, er habe daher auch lange darüber nachgedacht, ob er sich auf der Mitgliederversammlung der Wiederwahl stellen sollte. Die Einzelmeisterschaft in Büchenbach hat ihm jedoch die Gelegenheit gegeben, Gespräche mit mehreren Schachfreunden, insbesondere auch mit den unmittelbar betroffenen Vereinen zu führen.

Dabei sei ihm glaubhaft versichert worden, dass die Äußerungen von Hans Schlüssel nicht die Meinung der beiden Vereine wiedergeben. Dennoch haben sie sich aber wohl einspannen lassen. Strobl stellte klar, es sei keineswegs die Absicht die beliebte Homepage zu bekämpfen. Aber die persönlichen Angriffe seien auch nicht hinnehmbar. Auf das Niveau, Drohen mit Rücktritt, bekanntlich eine Schlüssel'sche Vorliebe, um die Opposition zu disziplinieren, wolle er sich nicht herablassen. Daher stehe er auch für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Bericht des 2. Vorsitzenden/Pressewartes Udo Güldner:

Entfällt, da zurückgetreten;

Bericht des Schriftführers Georg Petersammer:

Die Protokolle zu der letztjährigen Mitgliederversammlung und den erweiterten Vorstandssitzungen wurden von ihm erstellt, so der Schriftführer. Viele Vorgänge wurden im Umlaufverfahren per Mail behandelt;

Bericht des 1. Spielleiters Jürgen Buchta:

Die abgelaufene Saison verlief im großen und ganzen harmonisch – die Ergebnisse sind im Internet – auf der Homepage des Schachbezirkes Mittelfranken nachzulesen – auch die Partieneingabe klappte fast problemlos.

Sein Amt des 1. Bezirksspielleiters habe mit dem heutigen Tag niedergelegt – aus persönlichen Gründen – die nächste Saison bzw. das Endergebnis wirft noch zahlreiche offene Fragen auf, da die Abstiegsituation aus der Regionalliga noch nicht geklärt ist. In der B1 ist deshalb noch nicht klar, ob SF Fürth absteigen muss. Eine Erleichterung ist dass in der Relegation die zwei Büchenbacher Mannschaften aufeinandertreffen und somit klar ist wer im Falle des Abstiegs von SF Fürth absteigen muss.

Die Mannschaften und Aufsteiger müssen bis zum 30.06.2011 beim neuen 1. Spielleiter gemeldet werden.

Nachdem der 1. Vorsitzende des FSV Großenseebach Bernd Borel die harte Entscheidung beim letzten Wettkampf in der B2 zwischen Großenseebach und Erlangen kritisiert, erläutert Buchta, dass Großenseebach mit fehlerhafter Aufstellung gespielt habe, weil sie den an Nummer 19 in der Mannschaftsmeldung aufgestellten Spieler ließen, den er zwar zu Saisonbeginn übersehen hatte, ihn deshalb nicht gestrichen habe. Einsatzberechtigt sei dieser nach der Turnierordnung aber dennoch nicht, somit könne er keine andere Entscheidung treffen.

Bericht des 1. Vorsitzenden der Schachjugend Mittelfranken Daniel Häckler:

Der erste Jugendvorsitzende Daniel Häckler berichtet, er sei seit Juni letzten Jahres im Amt, die Schachjugend Mittelfranken sei weiterhin gut aufgestellt. Einen ausführlichen schriftlichen Bericht lege er auf der Mitgliederversammlung der Jugend am 18. Juni in Büchenbach vor.

Alle Ergebnisse zu den Jugendmannschaftsmeisterschaften sind auf der Homepage der Schachjugend und im Ligamanager einsehbar.

In vier Altersgruppen habe man bei den bayerischen Einzelmeisterschaften wieder hervorragend abgeschnitten – auch hinsichtlich den deutschen Jugendmeisterschaften kann hier was erwartet werden.

Der Einsatz des FSJ-lers Michael Braun im Schach in Zusammenarbeit mit der SG Büchenbach und der Bayerischen Schachjugend war erfolgreich, aber zugleich auch ein finanzieller Kraftakt.

Ende Juni (23.-26.) ist eine Gruppe der mittelfränkischen Schachjugend beim Event der Deutschen Sportjugend in Burghausen dabei.

Bericht Mitglieder- und DWZ-Referent Herbert Ganslmayer:

Die Zusammenlegung der beiden Ämter hat sich bewährt – die DWZ-Datenbank wird 14tägig aktualisiert – die Mitgliederdatei fortlaufend, so Sfr. Ganslmayer.

Änderungen wurden durch den Programmierer Markus Walter einfacher gemacht worden, so dass die Daten fast immer im aktuellen Zustand sind.

Das Ziel: Vereine sollten selbst ein Hoheitsrecht zur Eingabe der Mitgliederdaten erhalten, sonst wird sich kaum mehr ein Mitgliederreferent finden, der permanent die Daten aktualisiert.

Diese Konzeption wird derzeit vom bayerischen Mitgliederreferenten Neubauer verhindert. Der BSB muss hier unter Veränderungsdruck gesetzt werden.

Vereine sind aufgefordert – Verbesserungen und Änderungen mitzuteilen – das Mivis-Online wurde vom Programmierer schon stark verbessert.

Bericht des 2. Spielleiters Thomas Ruderer

Die gute Zusammenarbeit mit Sfr. Buchta war sehr förderlich für seine Arbeit – die Turnierergebnisse stehen auf der Homepage, so Ruderer.

Die Schnellschachmannschaftsmeisterschaft ist gut angelaufen – zahlreiche Mannschaften haben gemeldet und auch Veranstalter konnten problemlos gefunden werden.

Internetwart Stefan Liepold

Das System ist veraltet und muss erneuert werden, ansonsten entschuldigt sich Sfr. Liepold dafür, dass er aus beruflichen Gründen Änderungen oder Berichte nicht sofort auf die Homepage stellen kann. Sfr. Bischoff merkt an, dass der Schachbezirk Mittelfranken kein e.V. ist – dies klärt sich aber schnell auf, weil dies ja auf den Bayerischen Schachbund bezogen ist.

Bericht von Damenwartin Ursula Dreiseitel.

Eine Damenpokalmannschaftsmeisterschaft fand statt angesichts fehlender Anmeldungen nicht statt. Der Schachbezirk hat mit Barbara Niedermaier und Hanna-Marie Klek zwei Spielerinnen, die in der 2. Frauenbundesliga spielen. In der neuen Saison stellt der SC Uttenreuth um Barbara Niedermaier selbst eine Regionalligamannschaft. Anita Metzner (ASV Möhrendorf) spielt zukünftig als Gastspielerin in Neuperlach in der 2. Frauenbundesliga.

Bericht des Spielervertreters FM Dr. Hubert Seibold:

Sfr. FM Seibold berichtet, dass nichts passiert ist – über das eine Thema zum Spieler Christian Schatz auf bayerischer Ebene möchte er sich nicht äußern.

Bericht des Lehrwartes Andreas Nägelein:

Entfällt, da zurückgetreten;

Bericht des Seniorenwartes Dimitrios Vogiatzis:

Entfällt, da zurückgetreten;

Bericht des Kreisvorsitzenden Süd Georg Kastner:

Die Mannschaftsmeisterschaften, K1, K2 und K3 mit 10, 7 und 6 Mannschaften sind abgeschlossen – Sfr. Kastner lobt die hervorragende Spielleitung durch die Sfr. Rosmann und Dreißig – auch für die Ausrichtung der mittelfränkischen Meisterschaft äußert sich der Kreisvorsitzende lobend und dankt den Büchenbachern und all den Helfern.

Bericht des Kreisvorsitzenden Mitte Dimitrios Vogiatzis:

In Abwesenheit des Kreisvorsitzenden spricht der kom. Kreis-DWZ-Wart Ganslmayer:

Der Spielbetrieb mit den Kreisligen ist vom Spielleiter Sebastian Mösl gut zuende zugeführt wurden – eine neue Aufbauliga ist entstanden, um auch Vereinen mit weniger Spielern die Chance zu geben, am Spielbetrieb teilzunehmen. Der TSV Nürnberg Buch löst sich voraussichtlich auf bzw. die Spieler werden dem SK Nürnberg 1911 beitreten.

Bericht des Kreisvorsitzenden Nord Jürgen Meyer:

Sfr. Meyer: Es gab keine besonderen Vorkommnisse im Kreis Nord. Mit dem Schachtreff Röttenbach gab es eine Vereinsneugründung.

Bericht des Kreisvorsitzenden Ost Willi Bayer:

Die Mannschaftsmeisterschaften sind ordnungsgemäß durchgeführt worden. SV Lauf 2 wurde als Aufsteiger an Spielleiter Buchta gemeldet, so Sfr. Bayer.

Bericht des Kreisvorsitzenden West Hans-Dieter Lechner:

Sfr. Lechner berichtet, dass der Spielbetrieb mit dem neuen Kreisspielleiter Sfr. Geppert sehr gut läuft. Der SC Bechhofen spielt weiter Regionalliga, der SC Heilsbronn hat sich in der B1 gehalten, der SK Rothenburg bleibt in der B2. Sorge bereitet ihm die Jugendarbeit in der Südschiene des Kreises – so ruht zum Beispiel der Spielbetrieb in Wassertrüdingen. Er verweist weiterhin auf das 50. Wiedergründungsfest des SC Bechhofen mit zahlreichen interessanten Turnieren, nachzulesen auf der Homepage des SC Bechhofen.

TOP 6: Kassen- und Revisionsbericht

Der Schatzmeister Gerd Scharinger legt einen schriftlichen Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2010/2010 (siehe Anlage) vor und erläutert diesen im Einzelnen gegenüber der Versammlung.

Den Zuschuss von Regierung des Bezirks Mittelfranken in Höhe von 500 Euro – gibt es weiterhin. Für den Damenetat lag noch keine Rechnung vor.

Die Revisoren Dieter Götz und Sfr. Lechner bescheinigen ihm eine einwandfreie Kassenführung – es waren keine Unregelmäßigkeiten zu finden. Alle Belege sind vorhanden und alles wurde ordnungsgemäß verbucht, so dass es keine Beanstandungen gab und die Entlastung empfohlen wird.

TOP 7: Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und gegebenenfalls Festsetzung einer Bezirksumlage

Sfr. Scharringer legt einen Haushaltsplan für das Jahr 2011/2012 vor. In seinem Haushaltsplan geht Scharinger davon aus, dass in den nächsten Jahren der Zuschuss für die Jugend entfällt, da diese selbst eine Umlage erheben kann.

BSB-Präsident Dr. Münch merkt an, dass der Zuschuss vom BSB zukünftig wohl entfallen wird, es liegt diesbezüglich der Bundesversammlung ein Antrag auf Abschaffung vor. Alle Bezirke erhielten bisher den gleichen Zuschuss unabhängig von Mitgliederzahl und Kassenlage, so dass hier eine gerechte Verteilung fraglich war. Die Beiträge von den Vereinen für Ihre Mitglieder will der bayerische Schatzmeister so gering wie möglich halten, nachdem auf deutscher Ebene mit den Beiträgen derzeit gut gearbeitet werden kann.

Schatzmeister Gerd Scharinger sah daher die Notwendigkeit der Herausnahme des Zuschusses und beantragt eine Umlage von 1 Euro pro erwachsenes Mitglied. Daraufhin erfolgt eine Diskussion unter den Versammlungsteilnehmern, da auch die Schachjugend einen Finanzbedarf angesichts des aus dem Etat des Bezirkes herausgenommenen Zuschusses sieht und selbst eine Umlage erheben muss. Dies sollte auf Wunsch des Vorsitzenden der Schachjugend Daniel Häckler auch von den Vorständen beschlossen werden.

Es werden daher zwei Bezirksumlagen beantragt:
Schachbezirk Mittelfranken: 1,00 Euro/Erwachsenenmitglied
Schachjugend Mittelfranken: 0,50 Euro/Erwachsenenmitglied

Diese Umlagen werden von der Versammlung mit breiter Mehrheit bei 14 Enthaltungen beschlossen. **Die Umlagen werden über den BSB-Schatzmeister, jeweils getrennt für Schachbezirk und Schachjugend mit der Jahresrechnung eingezogen und den jeweiligen Kassen zugeführt. Die jeweiligen Schatzmeister müssen dazu den BSB-Schatzmeister jeweils eigenverantwortlich beauftragen.**

Auf Nachfrage eines Vertreters von Zabo-Eintracht, dass die erhobene Umlage höher ausfalle als der Fehlbetrag infolge des weggefallenen Zuschusses, erläutert Schatzmeister Scharinger, dass der Rest der Rücklage des Bezirks zugeführt werde und so die Finanzen der nächsten Jahre gesichert seien und eine Umlage so nicht erhoben werden müsse (für den Schachbezirk).

Der Haushaltsplan wird dahingehend geändert (Streichung des BSB-Zuschusses, Einnahmen aus Umlage und Zuführung Rücklage).

Die Versammlung stimmt dem geänderten Haushaltsplan einstimmig zu.

TOP 8: Bildung eines dreiköpfigen Wahlausschusses

Die Schachfreunde Bruno Nachtrab, Hermann Bischoff und Dieter Götz werden vorgeschlagen und einstimmig in den Wahlausschuss gewählt. Sfr. Bischoff führt den Wahlausschuss.

TOP 9: Entlastung der Vorstandschaft

Die Vorstandschaft wird en bloc einstimmig entlastet. Der Schatzmeister wird ebenfalls einstimmig entlastet.

TOP 11: Wahlen

a) turnusgemäße Wahlen des Vorstandes gemäß §23 Abs. 4a der Satzung

Als 1. Vorsitzender wird der bisherige Vorsitzende Thomas Strobl vorgeschlagen. In geheimer Wahl wird Sfr. Strobl mit 366 Stimmen bei 33 Gegenstimmen und 21 Enthaltungen wiedergewählt. Herr Strobl nimmt die Wahl an.

Die weiteren Amtsträger wurden per Akklamation gewählt:

Schriftführer: Georg Petersammer (wie bisher), einstimmig gewählt
2. Spielleiter: Thomas Ruderer (wie bisher), einstimmig gewählt
Pressewart: vakant, da keine Vorschläge
Spielervertreter: FM Dr. Hubert Seibold (wie bisher), einstimmig gewählt
Referent für Mitgliederverwaltung, Spielgenehmigungen und Wertungszahlen: wird mit einstimmiger Zustimmung der Versammlung kommissarisch von Herbert Ganslmayer weiter geführt, bei entsprechender Einarbeitung wird das Amt dann ab 15. Juli 2011 von FM Dr. Hubert Seibold kommissarisch weiter geführt;
Internetbetreuer: Stefan Liepold (wie bisher), einstimmig gewählt
Alle gewählten nehmen die Wahl an.

b) Ergänzungswahlen gemäß §23 Abs. 6 der Satzung

Es werden per Akklamation für die Restamtszeit von einem Jahr gewählt:

2. Vorsitzender Richard Saathoff, einstimmig gewählt
1. Spielleiter, Herbert Ganslmayer, einstimmig gewählt
Lehrwart, Thomas Strobl, einstimmig gewählt
Alle gewählten nehmen die Wahl an.

c) Wahlen der weiteren Amtsträger gemäß §23 Abs. 5 der Satzung

Kassenprüfer: Dieter Götz und Hans-Dieter Lechner, einstimmig per Akklamation gewählt

Delegierte für die Bundesversammlung am 02.07.2011 in Postbauer-Heng/Mittelfranken:

Kraft Amtes: 1. Bezirksvorsitzender Thomas Strobl, 1. Spielleiter Herbert Ganslmayer, Schatzmeister Gerd Scharinger – der Schatzmeister sagt seine Teilnahme am BSB-Kongress vor der Wahl ab. Dafür wurde ein Delegierter mehr gewählt.

Kraft Wahl en bloc einstimmig gewählt: Richard Saathoff (SW Nürnberg Süd), Johannes Wulfmeyer (SC Noris Tarrasch Nürnberg), Wolfgang Brunner (SK Neumarkt), Böse Klaus (SC Bechhofen), Willi Bayer (SC Hersbruck)

Als Ersatz stehen zur Verfügung: Hermann Bischoff (SC Noris Tarrasch Nürnberg), Jürgen Buchta (SF Fürth), Thomas Ruderer (SC Heideck/Hilpoltstein)

Beisitzende für den Bundesrechtsausschuss: Johannes Wulfmeyer (SC Noris Tarrasch Nürnberg), FM Dr. Hubert Seibold (SK Zirndorf)

Alle gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Anträge

Anträge des 1. Vors. Thomas Strobl zur Turnierordnung:

- a) nochmals: Angleichung der Feinwertungen:
Antrag mit einstimmig angenommen bei 8 Enthaltungen
- b) Spielgemeinschaften:
Nach zahlreichen Wortmeldungen für und wider Spielgemeinschaften entschuldigt sich der Vorsitzender Sfr. Strätz des SC Schwabach für das entstandene Problem. Der Antrag wird mehrheitlich bei zahlreichen Gegenstimmen abgelehnt. Spielgemeinschaften sind weiter zu den in der TO bestimmten Bedingungen möglich.
- c) Handyregel:
Der Antrag wird einstimmig angenommen. Handyklingeln wird sofort wieder bei allen Turnierpartien inkl. der Mannschaftskämpfe sofort mit Partieverlust bestraft.

- d) Änderung der Bewerbungsfrist für die Einzelmeisterschaft:
Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Bewerbungsfrist endet eine Woche vor dem Sitzungstag der Mitgliederversammlung, die der Einzelmeisterschaft vorausgeht.
- e) Nur ein Einsatz pro Spieltag:
Der Antrag wird mit der Änderung von „zeitgleich“ auf „am selben Tag“ mit breiter Mehrheit angenommen.

Antrag des 2. Vorsitzenden des SK Schwanstetten Frank Manthey: Änderung der Turnierordnung §57 Abs. 3 bzgl. Mannschaftspunktgleichen Mannschaften.

Nach kurzer Diskussion stimmt die Versammlung mehrheitlich für eine Nichtbefassung des Antrags. Der Vorstand soll eine weiterführende Änderung bzgl. punktgleichen Mannschaften ausarbeiten, favorisiert wird eine Lösung hinsichtlich Stichekampf zwischen punktgleichen/brettgleichmannschaften

Dringlichkeitsanträge:

Sfr. Thomas Strobl stellt den Antrag, die nächste Einzelmeisterschaft 2012 in Weißenburg von Montag bis Donnerstag mit 7 oder 8 Runden (entgegen der TO – 9 Runden) ausgerichtet werden darf, da am Karfreitag im Spiellokal aus religiösen Gründen nicht gespielt werden darf. Die Mehrheit der Versammlung stimmt dieser einvernehmlichen Lösung zu – von der TO darf abgewichen werden.

Sfr. Jürgen Buchta, SF Fürth stellt den Antrag, dass angesichts der immer noch unklaren Situation bzgl. Abstiegs aus der Regionalliga seine Mannschaft SF Fürth 1 evtl. die Bezirksliga 1 – Zugehörigkeit gestattet wird, um die Entscheidung nicht ewig hinaus zu zögern. Dem Vorschlag diesbezüglich dem 1. Bezirksspielleiter frei Hand bei der Anzahl der Mannschaften (Erhöhung auf 11-12 Mannschaften in der B1) wird zugestimmt.

TOP 12: Verschiedenes

Sfr. Dieter Götz informiert über die noch freien Plätze beim Simultanschach gegen Artur Jusupow am 12. Juni beim SK Nürnberg 1911.

Sfr. Bruno Nachtrab bedankt sich für den guten Besuch bei den mittelfränkischen Einzelmeisterschaften in Büchenbach und die bereits eingezahlten Beträge für die Festschriften.

Er bittet darum noch nicht bezahlte Rechnungen über die Festschriften zu bezahlen.

Sfr. Dr. Münch - spricht den anhaltenden bayernweiten Mitgliederschwund an – die zum Teil fehlende Pressearbeit sei ein Problem – man solle doch für die Veröffentlichung von Beiträgen auch die Europa-Rochade nutzen.

Sfr. Thomas Strobl informiert über den im August stattfindenden B-Übungsleiter-Lehrgang in Forchheim – es sind noch Plätze frei – näheres ist auf der Homepage des Schachbezirkes und des SC Forchheim zu lesen. Ein C-Übungsleiter-Lehrgang ist derzeit nicht geplant, hier sollen die Vereine Initiative zeigen und sich selbst für die Ausrichtung melden sowie schon einen Großteil an Mitgliedern mitbringen.

Gez. Georg Petersammer
Schriftführer

Gez. Thomas Strobl
1. Bezirksvorsitzender

Anhang

- Anwesenheitsliste
- Kassenbericht 2010/2011
- Protokoll des Wahlausschusses
- Haushaltsplan 2011/2012
- Anträge